

Wir besitzen ein Haustier, einen kleinen Mops namens Puh, genannt nach „Puh, der Bär“ aus dem berühmten englischen Kinderbuch. Puh Baer ist aber wie gesagt ein Mops. Keine Sorge – der ist nicht fett und bekommt auch gut Luft durch seine Mopsnase, es ist nämlich ein (tatsächlich so genannter) Sport-Mops. Man sagt auch Altdeutscher oder Retro-Mops. Die haben längere Beine, sind schlanker und eine etwas besser hervorstehende Nase. Sind trotzdem niedlich. Wir haben uns vor zwei Jahren sogar noch einen zweiten Mops, auch wieder Retro, angeschafft.



Nun knabbern Hundewelpen bekanntlich gerne mal alles an. So verhielt sich auch Piet mopsartig und knabberte irgendwann ein Loch in den schönen flauschigen Bettvorleger. Jeden Morgen störte mich beim Aufstehen dieses Loch in dem kleinen Teppich. Ich suchte im Onlinekatalog von Ikea nach kleinen Teppichen, und da fiel mir dieser Spielteppich auf.

Die Ulrich-Baer-Kolumne „Mir ist da mal was eingefallen“ Das Loch im Bettvorleger



Nun geht mein berufliches Engagement als Spielpädagoge nicht so weit, dass ich mir diesen Spielteppich (1,30 x 1,00 m) als Bettvorleger gekauft hätte. Aber, er hat mich an ein Foto aus meiner Kindheit erinnert, dass mir kürzlich in die Hände fiel.

Ich hatte mir vom Baumarkt zwei große Hartfaserplatten besorgt, darauf einen Fantasie-Stadtplan für meine Faller-Häuschen und Wikinger Modellautos gemalt. Alles passend zum H0 Modell-Maßstab: meine Stadt 87mal kleiner als in meiner Fantasiewelt. Perfekt mit Straßenbahn und Feuerwehr.



Auf dem Ikea-Teppich ist alles schon vorgemalt, der Straßenverlauf, die Häuser, die Bäume und auf einem kleinen Grundstück ein kompletter Gebirgszug mit einem ausgebrochenen Vulkan. Gleichen sich die Abbildungen? Auf dem Spielteppich des Möbelhauses fehlt neben den Modellautos alles Selbstgebastelte! Die Faller-Modellhäuser musste ich aus – zig Einzelteilen selbst zusammen kleben. Weil das Taschengeld nicht für alle zu bebauenden Grundstücke ausreichte, habe ich viele weitere Häuser aus Kartonpapier gebastelt. Beim Ikea- Teppichstadtplan ist alles fertig, es muss nichts mehr geplant und ausgedacht werden. Alle Entscheidungen hat der schwedische Grafiker bereits getroffen. Wie herrlich bequem es die Kinder heutzutage doch haben!